

Protokoll der 1. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016

Ort : ABK Forst (Lausitz)
Datum : 06.01.2016
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20.00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle zur 12. Arbeitsberatung 2015
3. Ausführungen KBM/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KfV/KJFw
5. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 1. Arbeitsberatung im Jahr 2016. Er wünschte für 2016 beste Gesundheit und viel Erfolg.

Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag werden den Kam. Pless, Grothe und Fahrentz übermittelt.

Kam. Pless erhält ein Ehrengeschenk zur Verabschiedung. Kam. Steffen Fahrentz wird als neues Mitglied der „Tafelrunde“ begrüßt. Seit dem 01.01.2016 ist er Leiter der Betriebsfeuerwehr. Er ist 42 Jahre (Geburtsdatum 05.01.1974), verheiratet und wohnt in Guben. Seit 22 Jahren ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Guben und seit 15 Jahren bei der Betriebsfeuerwehr Dussmann Service Deutschland GmbH.

Zu 2.

Zur Einsatzstatistik November 2015 wurden keine Änderungen vorgetragen.

Die 22. zentrale Auszeichnungsveranstaltung ist gut verlaufen. Der KBM dankt den WF für deren vollständige Teilnahme. Die Teilnahme von 10 HVB/Stellvertreter/Beauftragte sowie die große Teilnahme der geladenen Auszuzeichnenden wertet der KBM als Anerkennung für die Veranstaltung zur Würdigung des Ehrenamtes.

Den TBSch wurden die Medaillen und Urkunden für die abwesenden Teilnehmer zugestellt. Die Landesregierung hat am 15.12.2015 zur Verleihung der Medaille für Treue Dienste dem Entwurf für eine Änderung des Gesetzes zugestimmt. Er sieht eine Erweiterung der Medaille um 70, 75 und 80 Jahre sowie die Möglichkeit von Unterbrechungen vor. Die Ausgestaltung und Beschlussfassung obliegt dem Landtag. Die Landkreise sind dann ab 50 Jahre zuständig.

Das Gespräch mit dem KfV zu den Teilnehmern an der Dezemberberatung steht noch aus.

An die Rückmeldungen zu den Teilnehmervorschlägen für das Winterferienlager in **Lewin Klotzki** (30.01. bis 05.02.2016) zum **15. Januar 2016** an den KfV wird erinnert. Der KfV hat den Programmablauf erhalten, er wurde an die TBSch und WF weiter geleitet.

Das Landeskommando Brandenburg hat mitgeteilt, dass der 21. Oderlandmarsch in der Zeit vom 24.06. bis 25.06.2016 stattfindet. Es können wieder zivile Mannschaften bzw. Einzelstarter an den Start gehen. Die Städte Guben und Gubin unterstützen die Veranstaltung.

Für den **F III Vorbereitungslehrgang (23.01.2016)** wurden termingerecht 11 Teilnehmer gemeldet. Für 2016 ist kein weiterer Lehrgang geplant. Er kann auch als Wiederholung besucht werden.

Für die Orgel-Ausbildung vom 18.04. bis 22.04.2016 sind die Kam. Magister und Mudra eingeplant. Zur Absicherung der Teilnahme werden die jeweiligen Arbeitgeber bzw. Dienstherrn durch das SG BKS angeschrieben.

Protokoll der 1. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016

Zu 3.

Der KBM erinnerte an die termingerechte Rücksendung der Angaben zur Jahresstatistik 2015. Er dankte allen operativen Kräften für die aufgebrachte Einsatzbereitschaft sowie für die zusätzliche Bereitschaft zur Teilnahme an Kreisausbildungen bzw. kreisl. Weiterbildungen. Insgesamt mussten 1.250 Einsätze durch die Feuerwehr bewältigt werden, davon allein 104 Einsätze zur Türnotöffnung sowie 97 Tragehilfen.

Über den Jahreswechsel (31.12.2015) mussten 6 Einsätze (5x Bbk) sowie 11 (10x Bbk) am 01.01.2016 bewältigt werden.

Das Thema „artfremde Tätigkeiten“ wird in 2016 nicht aus dem Auge verloren. Der Aufruf zur Information über zweifelhafte Einsätze bleibt bestehen.

Die Stadt CB hat die „Twitter- Information“ zu Einsätzen mit Erfolg durchgeführt. Sie wird fortgeführt. Möchten TBSch diesen Informationsdienst auch durchführen, müssen sie sich umgehend melden. Ansprechpartner ist Herr Buder (Tel.: 03562 986 13255).

Über die Feiertage war es den WF nicht möglich, sich intensiv mit den Varianten zur Ausstattung mit Brandfluchthauben zu befassen. Das Thema wird auf der Arbeitsberatung im Februar nochmals besprochen. Im Vordergrund steht die Prüfung welche Variante zur Anwendung kommen soll. Danach bestimmt sich die Anzahl. Der KBM möchte das System der Stützpunktfeuerwehren stärken.

Die LSTE hat die Termine und den Ablauf zur Überprüfung der hydraulischen Rettungsgeräte mitgeteilt (15.02.-02.03.2016). Die TBSch wurden entsprechend unterrichtet und müssen bis 20.01.2016 den von der LSTE vorgesehenen Ablauf bestätigen.

Herr Witthoff, Leiter des Dienstortes Borkheide der LSTE, hat auf die Anfrage zur Möglichkeit der Seilwindenprüfung für das TLF 5000 BB (Selbstbergungswinde) der FFW Forst (Lausitz) in Eisenhüttenstadt geantwortet. Bis auf weiteres geht das nicht.

Die Durchführung der Prüfung bleibt eine Aufgabe des Landes und die LSTE wird der Prüfpflicht nachkommen. Dem Alternativvorschlag zur Seilwindenprüfung im FTZ des Landkreises Elbe-Elster (Herzberg) kann nicht gefolgt werden. Die An- und Abreise würde noch mehr Zeit in Anspruch nehmen. Das SG BKS soll die Möglichkeit der Durchführung bei einem Prüfdienst in der Region, welchen auch die Vattenfall Werkfeuerwehr nutzt, erfragen. Ähnlich der Verfahrensweise kleiner Reparaturen an den Bundesfahrzeugen sollte das Land (LSTE) die Kosten übernehmen.

Den Anlagen zum Protokoll dieser Arbeitsberatung werden Unterlagen zu One Seven Schaummitteln und Anlagen beigelegt. Die Unterlagen sind zu sichten. Auf der nächsten Beratung wird der Wunsch für eine Informationsveranstaltung erfragt. Der für die Region zuständige Vertreter hat seine Bereitschaft dazu erklärt.

Die Anzahl der Rückmeldungen zur Mitarbeit in der BSE/GSE rechtfertigt den Beginn der Organisation erster Beratungen zur Aufstellung und Besprechung der Aus- und Weiterbildung mit den Helfern. Die Abfrage ist damit nicht abgeschlossen. Es gibt noch Bereiche ohne Rückmeldung. Abgestimmt wurde, dass die TBSch zum Stand der Abfrage angeschrieben werden und ihnen die Helfer ihres Bereiches namentlich benannt werden. Die Wehrführer werden nachrichtlich unterrichtet.

In Abstimmung mit der Leiterin des Fachbereiches fungiert Herr Robert Buder ab sofort als Stellvertreter des SGL Brand- und Katastrophenschutz.

Protokoll der 1. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016

Die Wohnanschrift des KBM hat sich auch ohne Umzug verändert. Nach der Eingemeindung wohnt er seit dem 01.01.2016 im OT Hornow, in 03130 Spremberg.

Der KBM wird nach gegenwärtigem Kenntnisstand für die nächsten fünf Wochen ausfallen. Er bat um Verständnis das nicht jede Einladung durch die Stellv. wahrgenommen werden können, sie haben ja auch noch die Pflichten als WF zu erfüllen.

Es wurden bereits 35 Kreisausbildungen für das Jahr 2016 angezeigt. Vier sind zur Durchführung angemeldet. Die den Ausbildungen zugeordneten Haushaltsmittel lassen eine hohe Auslastung erwarten. Die in den vergangenen Jahren gewährte Unterstützung der örtlichen „Ganztagsausbildungen“ wird nicht Aufrecht erhalten werden können. Es wird jeder Einzelfall geprüft.

Zu 4.

Kam. Krautz wünschte für 2016 beste Gesundheit und viel Erfolg. Die gute Zusammenarbeit soll fortgeführt werden.

Die Feuerwehren Forst (Lausitz), Burg (Spreewald) und Schenkendöbern sollten Mitglieder für eine Mitarbeit in der AG Historik gewinnen.

Die Sponsoren haben sich positiv zur Aktion sowie der öffentlichen Übergabe des „Spielanhängers“ geäußert. Mit ihrem Engagement wollten sie die Arbeit in und mit den Jugendfeuerwehren unterstützen.

In den Unterverbänden stehen die Wahlen an. Die WF soll nach Kräften unterstützen.

Das Präsidium des LFV hat eine Liste zu Projekten aus dem „Goldenen Plan“ übergeben. Mit Stand vom 21.12.2015 sind die für die Förderperiode bereitgestellten Mittel mit Projekten hinterlegt. Aus unserem Landkreis ist das Projekt zum GH Turnow auf Position zwei der Prioritätenliste.

Das Präsidium des LFV hat die KfV/SfV für den 21.01.2016, 17.00 Uhr zu einer Beratung in die BF CB eingeladen. Es soll die Bildung einer AG zur Organisation der Förderung einer „Auswahlmannschaft Feuerwehrsport“ über Lottomittel beraten werden.

Kam. Specht berichtete, dass jeweils das Präsidiumsmitglied der hauptamtlichen Kräfte/Werkfeuerwehren sich um Angelegenheit des Feuerwehrsports kümmern soll. Ihm wurde vom Präsidium die Koordination der Sitzung übertragen.

Die Wahlordnung der KJFw soll den Veränderungen der Satzung des KfV angepasst werden.

Kam. Buder informierte über Inhalte der Sitzung des FB Wettbewerbe der LJFw, welche am 18.12.2015 stattfand. Einen Schwerpunkt bildete die Besprechung zur Einführung der Wettkampfordnung in den Einzeldisziplinen der Jugendfeuerwehren.

Die LJfW hat die Ausschreibung zu den Landesmeisterschaften für Wettkämpfe nach den Bestimmungen des CTIF herausgegeben. Sie wurden durch die KJFw an die Amts-, Stadt- und Gemeindejugendwarte verteilt. Nach dem Stand der Rückmeldungen aus den Landkreisen wird die LJFw über die Durchführung der Landesmeisterschaft entscheiden.

Die KJFw wird am 20.02.2016 ihre Delegiertenversammlung durchführen. Die WF sollen die Kandidaturen (Bewerbungen zur Stellenausschreibung) unterstützen.

Protokoll der 1. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016

Zu 5.

Kam. Hoppe dankte dem SG BKS für die Unterstützung bei der ORGEL-Ausbildung im Jahr 2015. Im Landkreis gibt es 42 ausgebildete ORGEL, davon sind 28 berufen. Zusätzlich zum „Tagesgeschäft ORGEL auf dem NEF“ wurden im Jahr 2015 zu 6 Einsätzen ORGEL aus der Bereitschaft alarmiert. Die SEE Sanität wurde 3x alarmiert.

Der ÄLRD hat am 04.12.2015 nach einer Beratung mit den LNA eine Empfehlung zur Bestückung der medizinischen Materialreserve (MMR) festgelegt. Sie soll dem LK SPN übergeben werden.

Kam. Pless bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen zehn Jahren. Von der Firma MEGAFLEX wurde er mit der Aufgabe des Brandschutzbeauftragten betraut. Er wird zu Fragen des abwehrenden Brandschutzes mit einigen WF im Kontakt bleiben.

Kam. Aßmus informierte über die Fertigstellung des Rohbaues für das GH Welzow.

Kam. Balkow informierte über eine befristete Funktionsänderung. Kam. Weber absolviert eine berufliche Weiterbildung. Als Stadtjugendfeuerwehrwart für diese Zeit (ca. ein Jahr) wirkt Kam. Torsten Wojtkowiak.

Kam. Frommelt dankt der BF CB für die Unterstützung während der Überprüfung des TM. Seit dem 24.12.2015 ist der TM wieder im Dienst.

Die Alarmierung der Ortswehren Süd und Mitte wird geändert. Jeweils zwei Züge werden zu einer „Alarmgruppe“ zusammengelegt. Im Rhythmus von zwei Wochen erfolgt der Wechsel. Die Veränderung soll zum 01.02.2016 in Kraft treten.

Er erkundigt sich nach den Unterlagen zu den Übergangsheimen der Asylbewerber. Der KBM wird nochmals nachfragen.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

13.02.2016 Weiterbildung/Fortbildung KA Tm/Tf + TH im ABK

20.02.2016 Delegiertenversammlung KJFw

Ab 11.01.2016 KBM außer Dienst

09.03.2016 Arbeitsberatung LBD mit Ltr. BF/KBM in Potsdam

Vorinformation: Die 15. FLORIAN- Messe findet vom 06.08. – 08.08.2016 in Dresden statt.

10.06.2016 Vattenfall- Pokal in Schwarze Pumpe

Die 02. Wehrführerberatung 2016 findet am Mittwoch, dem 03.02.2016 im GH der Ortswehr Eichow statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgelegt.

Forst, den 09.01.2016

gez. Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- One Seven Informationen
- Einsatzstatistik Dezember 2015
- Auflistung Tausch Atemschutz 2016

Ausgegebene Unterlagen:

- keine